

Evang. Christuskirche Thannhausen



Liebe Gemeinde,

„Eeeendlich Ferien!“, hörte ich die Schüler in der Grundschule an ihrem letzten Schultag fröhlich rufen. „Endlich Urlaub!“, hörte ich manche unserer Gemeindeglieder erleichtert sagen. „Immer diese Hektik, immer dieser Stress!“

Endlich einmal Abstand vom Alltag, vom Arbeitsalltag bekommen.

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen, dann haben die Sommerferien bereits begonnen und mancher mag sich schon in den Urlaub verabschiedet haben oder mit dem Herzen dorthin ausschweifen ...

Jeder verbindet mit dem Begriff „Urlaub“ etwas Anderes: Die Einen gehen auf Reisen, um viel zu sehen und kennenzulernen oder das Leben zu feiern, z. B. bei einem Partyurlaub ...

Andere fahren weg, weil sie ihre Ruhe haben wollen. Sie fahren ans Meer, lassen dort den Blick in die Ferne schweifen, segeln, surfen oder genießen einfach die Sonne am Strand ...

Wieder andere wandern in die Berge, erfreuen sich dort der Natur, der guten Luft und des beeindruckenden Bergpanoramas ...

Weitere bleiben daheim und sind schlichtweg glücklich darüber, dass der übliche Trott unterbrochen ist. Sie lassen ihre Seele baumeln, im Freibad, am See, im Wald oder im Garten, bei Sommerabenden mit Freunden oder beim Essen in der Stadt ...

Urlaubsträume sind verschieden. Eines ist ihnen aber gemeinsam: Wir wollen Abstand vom Alltag gewinnen und von der Arbeit ruhen. Wir wollen Kraft tanken. Wir wollen Stärkung für die Zeit nach dem Urlaub – auch, um Menschen um uns neu begegnen zu können.

Diesen Abstand und diese Ruhe brauchen wir auch! Diesen Abstand und diese Ruhe will vor allem auch Gott für uns!

Im Markus-Evangelium können wir lesen, was Jesus zu den Aposteln sagt, nachdem sie bei ihm zusammengekommen waren und ihm erzählt hatten, was sie alles getan und gelehrt hatten: „Und er sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen.“

„Ruht ein wenig!“ Wie befreiend ist das, dass wir ruhen dürfen ohne schlechtes Gewissen.

Eine schöne und erholsame Sommerzeit und einen darauffolgenden guten Start in die anbrechende Herbstzeit wünscht Ihnen



Ihre Pfarrerin,

Ivena Ach

Ivena Ach



Neue Bürozeiten im Pfarramt

Liebe Gemeinde,
wegen des hohen Arbeitsaufkommens im Pfarramt und im Sekretariat werden die Büroöffnungszeiten umstrukturiert. Diese sind ab August wie folgt: **Dienstag und Donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr**. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeindeausflug in den Pfaffenwinkel am 23. September

Unser diesjähriger Gemeindeausflug findet am 23. September 2017 wieder mit einem Bus statt und führt uns in den Pfaffenwinkel, einer Gegend um Schongau östlich des Lechs, die viele Höhepunkte aufzuweisen hat. Herzogsägmühle, die Wieskirche und der Hohenpeißenberg sind einige davon, die wir ansteuern.

Wir starten Samstagmorgen um 8 Uhr an der Christuskirche mit dem ersten Ziel Herzogsägmühle unweit von Schongau/Peiting. In dieser sozialen Einrichtung der Diakonie Oberbayern – vergleichbar mit dem Ringeisen-Werk in Ursberg – kommen wir in den Genuss einer Führung von gut zwei Stunden durch die Werkstätten der Einrichtung und werden dort auch zu Mittag essen.

Danach fahren wir zur weltbekannten Wieskirche bei Steingaden, einem Weltkulturerbe, wo wir ebenfalls eine Führung bekommen. Die Fahrt geht dann weiter zum Hohenpeißenberg, wo wir auf der Panorama-Terrasse eine Kaffeepause einlegen und den atemberaubenden Blick über Lech und Pfaffenwinkel bis in die Allgäuer und oberbayerischen Alpen genießen können.



Gegen 18 Uhr wollen wir dann wieder zuhause ankommen.

Der Fahrpreis beträgt 20 Euro/Person und ist bei der (verbindlichen!) Anmeldung mit der Hälfte von 10 Euro anzuzahlen. Der Rest ist dann bei der Abfahrt im Bus zu entrichten. Ermäßigungen auf Anfrage möglich. **Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 14. September** bei unserer Mesnerin Elfriede Koch unter Tel. 08281 924882 oder nach dem sonntäglichen Gottesdienst.

Info: In den Werkstätten der Herzogsägmühle werden Kerzen und Kerzenreste zu neuen Kerzen und Wachsartikeln verarbeitet, ebenso werden Briefmarken, abgelöst oder auf Umschlägen, gesammelt und weiterverkauft. Man nimmt auch verbrauchte Telefonkarten, gut erhaltene Bücher und Haushaltswaren an. Diese werden dort im Sozialladen verkauft und dienen dem Unterhalt der Heimbewohner. Wer derartige Sachen oder Gegenstände zuhause hat, kann diese zur Busfahrt am 23. September mitbringen oder vorher im Pfarramt abgeben. Kerzenreste bitte getrennt nach weiß und farbig in Kartons sammeln.

Kein Gemeindefest in diesem Jahr

Der Kirchenvorstand und Pfarrerin Ivona Ach haben sich dafür entschieden, dass in diesem Jahr leider kein Gemeindefest stattfinden kann. Auf Grund vieler anderer anfallender Organisationen (Gemeindeausflug, Fahrt nach Mestlin, Ökumenische Aktion und anderes mehr) und der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit war keine Möglichkeit mehr, das Gemeindefest früh genug zu planen und vorzubereiten. Man hätte dies bereits im frühen Frühjahr vornehmen müssen. Durch die Vakanz und den Stellenantritt von Pfarrerin Ach im März standen andere Aktivitäten im Vordergrund. Unsere neue Pfarrerin und der Kirchenvorstand bedauern dies, bitten die Gemeindemitglieder dafür um Verständnis und Nachsicht und versichern, dass nächstes Jahr das Gemeindefest wieder abgehalten wird. Dann – aus Witterungsgründen – wahrscheinlich wieder im Frühsommer. Vielleicht kann sich der eine oder andere jetzt schon Gedanken darüber machen, wie er sich in die Vorbereitung und Organisation dann einbringen kann.

Neu: Kinderspielecke in der Christuskirche

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ – so hat Jesus schon gesprochen und deshalb sind bei uns in der Christuskirche auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen! Wer versteht es nicht, wenn es den Kleinen am Sonntag im Gottesdienst langweilig ist, sie unruhig werden und quängeln. Viele Eltern gehen vielleicht genau aus diesem Grund nicht in die Kirche. Das soll sich bei uns nun ändern. Wir wollen den Eltern die Möglichkeit geben, dass sie mit ihren Kleinen den Gottesdienst besuchen können. Eine liebevoll gestaltete Kinderspielecke, gleich links neben dem Altar, soll den Kindern die Zeit während dem Gottesdienst verkürzen. Ausgestattet mit einem warmen, weichen Teppich, mit kindgerechten Sitzmöglichkeiten und einem Tisch, mit Malbüchern, Buntstiften und Bilderbüchern, haben sie die Gelegenheit zum Malen und Spielen. Auch bei Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen sollen die Kleinen mit dabei sein dürfen. Die Eltern können natürlich ihre Kinder gern zur Spielecke begleiten. Wenn es dann einmal viele kleine Kirchgänger gibt, freuen wir uns, wieder einen Kindergottesdienst anbieten zu können! Wir freuen uns also auf Sie und Ihre Kinder!



Eine Spielecke soll es Kindern möglich machen, den Gottesdienst ohne Langeweile zu verbringen.

Neuigkeiten im Dekanat

Reformationstag

Am Dienstag, den **31. Oktober 2017** findet um 10:00 Uhr der alljährliche Zentralgottesdienst in der St. Veitskirche in Leipheim statt. Die vorbereitende Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen Pfarrer Gerhard Obwald und Kantorin Johanna Larch. Predigen wird Professor Reiner Anselm (LMU München).

Wie jedes Jahr fährt dazu ein Bus die Strecke Thannhausen–Burtenbach–Ichenhausen an.

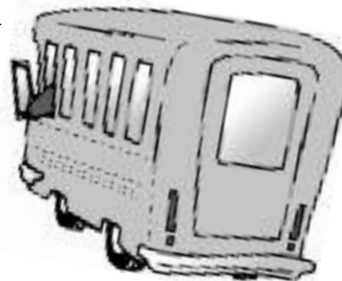
In Thannhausen fährt der Bus von der Christuskirche ab.

Abfahrtszeiten: 08.45 Uhr: Thannhausen, Christuskirche

09.00 Uhr: Burtenbach, Ortsmitte

09.15/09.20 Uhr: Ichenhausen,

Evang. Gemeindehaus, Günzburger Str. 64



Neubesetzung der Pfarrstelle Leipheim II

Die Stelle Leipheim II wird ab 01. September 2017 mit Pfarrerin Johanna Rodrian neu besetzt. Sie wird bei ihrem Vorstellungsgottesdienst am 17.09.2017 um 14.00 Uhr in der St. Veitskirche in Leipheim eingeführt und am 24.09.2017 um 15:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Mindelheim zusammen mit Pfarrer Claudius Wolf ordiniert.

Wir wünschen Pfarrerin Johanna Rodrian und Pfarrer Claudius Wolf und einen guten Start in ihren den Dienst und Gottes Segen!

Vom Dunkel ins Licht – Frauen der Reformation im süddeutschen Raum

Ausstellung in der Petruskirche Neu-Ulm 01.10.-29.10.2017, Mo – Sa, 09.00 – 16.00 Uhr

Eröffnung: Sonntag, 01.10. 2017, 11.00 Uhr / Führung & Vortrag: Freitag, 13.10. 2017, 17.00 Uhr

Diplomtheologin Ulrike Knörlein vom FrauenWerk Stein hat bei der Erarbeitung der Ausstellung mitgewirkt und versteht es, als Referentin die Thematik unterhaltsam darzustellen. Zwischen Führung und Vortrag ist Gelegenheit, sich bei Getränk und Gebäck auszutauschen.

Beginn des Referats: 18.00 Uhr

Wir besuchen unsere Partnergemeinde Mestlin

Es sind eben zwei Jahre her, dass wir Besuch von Pastor Kornelius Taetow und einer Gruppe mit auch jungen Gemeindegliedern aus Mecklenburg empfangen durften. Und es sind – bedingt durch die Vakanzen der letzten Jahre – bereits sechs Jahre her, dass wir zuletzt mit Pfarrer Friedhelm Müller und einer Handvoll Leuten in Mestlin gewesen sind und einiges sehen und erleben konnten. So wollen wir unseren überfälligen Partnerschaftsbesuch nunmehr am **1. Oktoberwochenende** durchführen. Da wir in Anbetracht des langen Reiseweges (wir fahren mit Pkws) allein zwei Tage auf der Straße sind, werden wir vier Tage (Donnerstag 5. bis Sonntag 8. Oktober) unterwegs sein. Würden wir mit dem Zug fahren, wären wir in Mecklenburg in unserer Bewegung stark eingeschränkt, da einige unserer Gastgeber über kein Fahrzeug verfügen.

Achtung: Der im neuen Gemeindebrief aus Mestlin genannte Besuchstermin ist falsch!

Wir wollen mit unserer Fahrt die seit mehr als 30 Jahren bestehende Partnerschaft fortführen und dürfen uns jetzt schon auf die traditionell herzliche Gastfreundschaft der Leute aus Mestlin, Groß Nien-dorf, Techentin und den anderen zur Kirchengemeinde von Pastor Taetow gehörenden Orte freuen.

Das Programm, das uns unsere Gastgeber bieten werden, hängt auch von der Anzahl der Teilnehmer ab. Herr v. Wartenberg war im Juni in Mestlin und hat mit Kornelius Taetow auch die Besichtigung von einigen der insgesamt neun ganz unterschiedlichen mittelalterlichen Dorfkirchen besprochen. Je-



de dieser wuchtigen Kirchen im typisch norddeutschen Stil ist ein Denkmal für sich. Ebenso das Pfarrhaus in Mestlin, das im Jahr 1755 erbaut und Wohnsitz von Pastor Taetow und seiner Familie ist. Neben den bereits Mestlin-erfahrenen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde wäre es sehr erfreulich, wenn sich auch Jüngere (20/30/40/50 Jahre) für die Fahrt dorthin interessieren und entscheiden würden. Gilt es doch, nicht nur diese Tradition fortzuführen, die in ihrer Anfangsphase eine Art Hilfeleistung für damals in der DDR lebende Mitchristen

bedeutete. Es entwickelten sich daraus im Laufe von mehr als drei Jahrzehnten Freundschaften von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde und zu vielen netten Menschen untereinander, die nicht durch Trägheit oder Desinteresse aufs Spiel gesetzt werden sollten.

Für viele unserer Gemeindeglieder ergibt sich durch die Besuchsfahrten auch die Möglichkeit, zumindest einen Teil Mecklenburgs und damit des hohen Nordens mit der sagenumwobenen Ostsee kennen zu lernen.

Eberhard v. Wartenberg, der neben unserer früheren Vertrauensfrau Marianne Hämmerle und dem Verfasser dieser Zeilen schon viele Male in Mestlin war, wird die Interessenten an dieser Fahrt am 12. September um 19 Uhr im Gemeindesaal bei der Christuskirche mit einem Videofilm und Fotos von den Fahrten in den Jahren 2008 und 2011 einstimmen. Mit Pfr. Müller und einem knappen Dutzend Teilnehmern haben wir vor neun Jahren dem Installationsgottesdienst von Pastor Taetow und den anschließenden Feierlichkeiten beigewohnt. Da es dann nur noch drei Wochen bis zur Abfahrt sind, wäre wünschenswert, wenn sich die ernsthaften Interessenten dann verbindlich anmelden würden. Den Abend dürfen aber auch „nur Neugierige“ gerne besuchen. So können aber jetzt schon Anmeldungen zu den bereits einer Handvoll Entschiedenen abgegeben werden. Dies kann im Pfarrbüro (dienstags und donnerstags jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr, Tel. 08281/2425) oder auch bei Eberhard v. Wartenberg (Tel. 08283/1506 – eberhard@vonwartenberg.de) erfolgen.

Peter Voh

Ursula Grabichler gestorben

Mit Entsetzen haben viele Gemeindeglieder den Tod von Ursula Grabichler zur Kenntnis nehmen müssen. Das frühere Kirchenvorstandsmitglied war plötzlich und unerwartet am 7. Juli, wenige Tage vor ihrem 77. Geburtstag, von dieser Erde abberufen worden.

Ursula Grabichler verbrachte einen Großteil ihres Lebens in Thannhausen auch für unsere Evangelische Kirchengemeinde. Zunächst auch im Kirchenchor aktiv, wurde sie Mitte der Neunziger Jahre aus dem erweiterten Kirchenvorstand zum ordentlichen KV-Mitglied berufen und wiedergewählt. Sie war dort auch im Bauausschuss tätig und kümmerte sich nicht nur am Schreibtisch, sondern auch vor Ort um bauliche Angelegenheiten. Viele Jahre lang nahm sich die Verstorbene der Pflege der Außenanlagen von Kirche und Pfarramt an. Im Jahr 2006 schied sie aus dem Kirchenvorstand aus.

Für die ordnungsgemäße Verteilung der vierteljährlichen Gemeindebriefe zeichnete Ursula Grabichler von Beginn an verantwortlich und sorgte zusammen mit ihrem Ehemann Erich und einigen Helfern für zügige Verbreitung im weiten Gebiet unserer Kirchengemeinde. Dieser Gemeindebrief, der jetzt vor Ihnen liegt, ist der erste, der nicht mehr durch die Hände von „Ursel“ geht, wie man sie allgemein und liebevoll genannt hat.

Wir sind in tiefer Trauer, dem hinterbliebenen Ehemann Erich und der ganzen Familie gilt unsere aufrichtige und herzliche Anteilnahme. Es bleibt uns allen nur, der Familie Trost zu spenden, ihnen Kraft zu wünschen und Gottes Segen zur Überwindung des erlittenen großen Verlustes. Wir alle, Kirchenvorstand, Gemeindebriefteam, Stammtisch Mittelalter und alle in der Gemeinde, die mit ihr zu tun haben durften, werden Ursula Grabichler stets in guter Erinnerung behalten.

Peter Voh



Einladung zum Mitmachen: Projektchor zum Reformationsjubiläum

Liebe Gemeinde,

anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums findet am Freitag, den 13. Oktober 2017 am Abend eine ökumenische Andacht in der Evangelischen Kirche in Thannhausen statt.

In diesem Zusammenhang möchten wir, die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde Thannhausen, Sie schon jetzt recht herzlich einladen zu unserem gemeinsamen Chorevent:

Die musikalische Gestaltung übernimmt ein ökumenischer Projektchor, bestehend aus Sängerinnen und Sängern beider Konfessionen, zu dem wir recht herzlich einladen möchten. Zur Aufführung kommen u.a. auch Lieder aus dem Pop-Oratorium „Luther“ von Dieter Falk.

Folgende Probentermine sind für dieses Chorprojekt angedacht:

So., 09. Juli

So., 16. Juli

So., 24. September

So., 08. Oktober

jeweils von 18.00 – 18.45 Uhr im katholischen Pfarrheim, Frühmeßstraße 9, Thannhausen.

Die Leitung des ökumenischen Projektchores hat der Kirchenmusiker Robert Sittny.



Jeder, der mitmachen will, ist willkommen und kann zu den geplanten Terminen kommen.

Bisher steht zwar nur der Termin für die ökumenische Andacht am 13. Oktober 2017 fest, aber die genaue Uhrzeit werden wir Ihnen im Herbst noch in den Abkündigungen im Gottesdienst sowie auf Handzetteln zum Mitnehmen in der Kirche bekanntgeben und als Aushang im Schaukasten unserer Kirche.

Ihre Pfarrerin *Ivena Ach*



Ein Sonntag mit Muslimen – Gemeinsam in Christuskirche und Moschee

Anlässlich eines Fortbildungsseminars für ehrenamtliche Moscheeführer in unserer Region Ende April erhielt Landeskirchenrat Dr. Rainer Oechslen, Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für interreligiösen Dialog und Islamfragen, die Einladung zu einem Referat über das Evangelische Christentum in der Moschee der Ditib-Gemeinde in Thannhausen. Zur Vorbereitung auf diesen Vortrag hat eine Gruppe von Muslimen einen Gottesdienst in unserer Christuskirche besucht, um den Gottesdienstablauf mit Liturgie und Predigt kennen zu lernen. Begleitet war die Gruppe vom Ditib-Landesbeauftragten für Südbayern sowie dem Vorsitzenden der Thannhauser Ditib-Gemeinde. Unsere Pfarrerin Ivena Ach und Dr. Oechslen haben den Sonntagsgottesdienst gemeinsam gestaltet, Oechslen sprach in der Predigt vom guten Hirten aus dem Buch des Propheten Ezechiel im Alten Testament. Er hob dabei die Bedeutung des guten Hirten sowohl im christlichen Glauben als auch im Islam hervor. Nach dem Gottesdienst haben uns die Damen der Mahlzeitgemeinde im Gemeindesaal mit Tee, Kaffee und Kuchen, mit Butterbrezen und liebevoll zubereiteten und äußerst schmackhaften auch türkischen Spezialitäten überrascht. Nicht nur die Muslime waren begeistert von dem vorbereiteten Büfett. Ein ganz herzlicher Dank an dieser Stelle!

Der aus Franken stammende Pfarrer und Kirchenrat der Evangelischen Landeskirche ist seit zehn Jahren Beauftragter für interreligiösen Dialog und Islamfragen. Hier hat sich der 62-Jährige einen Ruf als Fachmann weit über Deutschland hinaus erworben. In der interreligiösen Begegnung nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal stellte Oechslen seine jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Ditib-Landesbeauftragten und seine positiven Erfahrungen mit Vertretern islamischer Ditib-Gemeinden heraus. Neben Seminaren für ehrenamtliche Moscheeführer sowie interreligiösen Vorträgen pflegt der mit breitem fundamentalem Wissen der islamischen Religion Ausgestattete auch enge Kontakte zur Bayerischen Staatsregierung und trifft dort, wie er süffisant von sich gibt, nicht immer auf einhellige Zustimmung der Politik zu seinen Standpunkten und Meinungen. Insbesondere übt der Landeskirchenrat scharfe Kritik am Verständnis der Politiker für das Kirchenasyl. Auf eine entsprechende Frage hob Oechslen auch hervor, dass Opfer der radikalen Islamisten des IS in erster Linie Muslime seien. Die als angehende Moscheeführer anwesenden jungen türkischen Frauen, die allesamt in Deutschland geboren wurden, stellten zu ihrer Überraschung fest, dass es in unserem Gottesdienst und in der christlichen Religion viele Parallelen zum Islam gebe. ▶



Zu einem Gruppenfoto fanden sich Aykan Inan, der Landesbeauftragte der Ditib für Südbayern (2. v.li.) und re. daneben Landeskirchenrat Dr. Rainer Oechslen sowie einige der teilnehmenden Muslime mit Ali Mehmet Aksakal (re.), dem Vorsitzenden der Ditib-Gemeinde Thannhausen und (li. von ihm) Gastgeberin Pfarrerin Ivena Ach vor dem Altar unserer Christuskirche ein.

► Im Anschluss an die Begegnung mit den Muslimen durften Pfarrerin Ach und Mitglieder unserer Kirchengemeinde Fragen der Gäste zum Kirchenbau selber, aber auch zum Gottesdienstablauf beantworten. Neben unserer Pfarrerin, für die Ökumene und interreligiöser Dialog von großer Bedeutung sind, haben auch Prädikantin Eva Behrens und einige unserer Kirchenmitglieder die Muslime der Ditib - Gemeinde zu deren Mittagsgebet begleitet. Vor dem Referat von Dr. Oechslen im Rahmen des Seminars trug eine junge türkische Muslima ihr durch Selbststudium erlangtes Wissen über das Christentum und die großen Offenbarungsschriften wie Psalmen (Altes Testament), Thora (Judentum), Bibel (Christentum) und Koran (Islam) ge-

konnt und überzeugend vor. Oechslen erwähnte in seinem Referat, dass interreligiöse Kontakte ein fundiertes Wissen über die jeweiligen Religionen voraussetze. Auch nannte er grundsätzliche Unterschiede bei den Muslimen in den Glaubensauffassungen der Schiiten und Sunniten, die nicht unwesentlich dazu beitragen, dass es zwischen den Staaten im Nahen Osten permanent Kriege und Unruhen gibt. Insgesamt, so kann man abschließend feststellen, hat dieser Tag für alle Teilnehmer viel zum gegenseitigen Verständnis der Religion der jeweils anderen Glaubensrichtung beigetragen. Auch mit ein Verdienst des evangelischen Landeskirchenrats, der viel dazu beigetragen hat.

Peter Voh

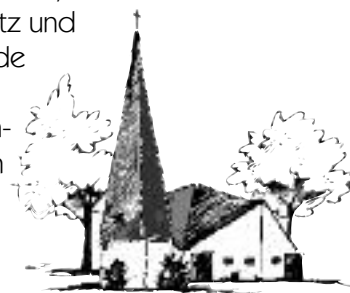
Kirchturm und Pfarrgemeinde-Garten runderneuert

Im Frühjahr wurde unser Kirchturm auf der Straßenseite von Unbekannten mit Graffiti besprüht, die Aufregung darüber hielt sich in Grenzen. Die Aufnahme durch die herbeigerufene Polizei und der Aufruf für mögliche Beobachtungen durch die Bevölkerung hat erwartungsgemäß nichts erbracht. So hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im April beschlossen, die Schmiererei nicht nur schnellstmöglich zu beseitigen, sondern bei der Gelegenheit auch den Efeu, der den Turm fast rundum überwuchert hatte, gleich mit zu beseitigen. Eine Baubegehung im Frühjahr brachte außerdem zu Tage, dass die Alutreppe im Kirchturm zu den Glocken hinauf kaputt war und nicht mehr begangen werden durfte. Zudem war eine Fensterscheibe eingeschlagen. So hat sich im Mai eine Gruppe von Freiwilligen getroffen und unter nicht einfachen Bedingungen den Efeu von der Wurzel weg bekämpft. Entfernt und entsorgt wurde der dann von der Landschaftspflege des Dominikus-Ringeisen-Werks in Ursberg. Der Kirchturm konnte so bis zum Ansatz der Spitze neu gestrichen werden. Der Auftrag wurde an einen Malerbetrieb in Thannhausen vergeben und dabei eine Schutzfarbe verwendet, die weitere Schmierereien oder ein Besprühen verhindern soll. Der Kirchturm sieht nunmehr wieder wie neu aus. Es bleibt zu hoffen, dass er von weiteren mutwilligen und sinnlosen Verunreinigungen verschont bleibt. Ebenso wurde die Glasscheibe erneuert und im Turmaufstieg eine neue Leiter eingebaut.

Auch Gemeindegarten aufgeräumt

Nachdem bereits Wochen vorher etliche freiwillige Helfer mit unserer Pfarrerin Ach zusammen den Dachboden über dem Gemeindesaal aufgeräumt hatten, wurden dem Elan von Pfarrerin Ach und den vielen Freiwilligen folgend, der „Frühjahrsputz“ unter Ausnut-

zung des an den Tag gelegten Arbeitseifers unverzüglich fortgeführt. Nächste Baustelle war jetzt der Pfarrgemeindegarten zwischen der Mauer zum Nachbargrundstück Zirngibl und dem Gebäude zur Bücherei/kleiner Gemeinderaum. Am letzten Junitag wurde die Grenzmauer mühselig von losem Putz befreit und professionell frisch gestrichen. Herumliegendes morsches Holz wurde entsorgt, die Terrassenplatten gereinigt (von Moos befreit strahlen sie jetzt wieder wie neu!), die seit den Hochwassern zu Beginn des Jahrhunderts auf dem Gelände lagernden stark verwurzelten und verrotteten Sandsäcke wurden unter heftigem Protest der sich dort gebildeten zahlreichen Ameisenvölker abgeräumt, Sträucher geschnitten und der Sand in den Gärten verteilt. Schade, dass wir dieses Jahr kein Gemeindefest haben werden, man könnte den Gemeindegarten in seinem nunmehr wieder vorbildlichen Zustand bewundern. Und die Kinder können bei nächstbestener Gelegenheit die Mauer nach Gutdünken wieder bemalen und/oder beschriften. Alle diese Tätigkeiten wurden in Gemeinschaftsaktionen von Pfarrerin Ivana Ach, Mitgliedern des Kirchenvorstandes und etlichen Gemeindegliedern mit wahrlich großer Freude und Begeisterung durchgeführt. Es werden hier bewusst keine Namen von Helfenden genannt oder hervorgehoben, es wird vielmehr allen für ihren selbstlosen Einsatz und Dienst an der Gemeinde von unserer Pfarrerin und auch vom Kirchenvorstand ganz herzlich gedankt. Ein Dank der ganzen Kirchengemeinde an die Beteiligten dürfte sich dem anschließen.



Peter Voh

Pfarrerin Ivena Ach feierte ihren ersten Gottesdienst im Grünen

Geradema! drei Monate im Amt, konnte unsere Pfarrerin Ivena Ach an Christi Himmelfahrt ihre Premiere bei unserem traditionellen Gottesdienst im Grünen an der Christophoruskapelle hoch über Ziemetshausen feiern. Zahlreiche Gläubige wiederum beider Konfessionen hatten sich eingefunden, um dort oben von der Himmelfahrt Christi zu erfahren. Petra Schindlbeck mit der Querflöte und Marcell Großmann an der Gitarre begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Bei herrlichem Wetter fanden wir uns anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein bei Leberkäs', Semmeln und Brezen sowie später Kaffee und Kuchen unterhalb des Kirchleins ein und konnten so auch die neue Pfarrerin persönlich kennenlernen und angeregte Gespräche mit ihr führen. Die wiederum ist sehr angetan von der Atmosphäre des Freiluftgottesdienstes an dieser exponierten Stelle („dem Himmel ein Stück näher“) mit einem herrlichen Blick vom oberen Ziemetsau! hinweg bis in die Reischenau hinein. Pfarrerin Ach dankte dem wiederum anwesenden Karl Miller und seiner Familie dafür, das man dort wieder einige Stunden in der freien Natur unter der schützenden Hand Gottes verbringen durfte. Viele von uns haben dann auch die Waldgrotte nahe der Kapelle besucht, die Karl Miller vor wenigen Jahren in einer Lichtung liebevoll errichtet hat.

Pfarrerin Ivena Ach und der Kirchenvorstand danken allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes im Grünen beigetragen haben.

Und: Karl Miller hat uns liebenswürdigerweise schon wieder für nächstes Jahr eingeladen! *Peter Voh*



Herbstsammlung der Diakonie

Für ein Lebensende in Würde

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2017

Telefon-Nummern der verantwortlichen Mitarbeitenden der Christuskirche

Vorwahl 08281

Elfriede Koch, Mesnerin: 924882

Edeltraud Meier, Offener Nachmittag & Rhythmik: 4807

Ingrid Kalwar, Mahlzeitgemeinde: 2223

Gabi Erhardt, Treffpunkt 40+: 1461

Max Schindlbeck, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: 5677

Amei Arnold, Organistin: 798808

Monika Prüger, Mahlzeitgemeinde: 797967

Helga Konrad, Kindergarten: 6070

Helga Döring, Stammtisch Mittelalter: 2832

Diakonie 
Bayern

Herbstsammlung
Leben
bis
zuletzt
09. bis 15. Oktober 2017

**Sterbe-
begleitung
und
Hospizarbeit**

**Spendenhotline:
0800 7005080 ***

* Spenden Sie mit Ihrem
Wahlgeschehenfrei aus dem
deutschen Festnetz.

Konfirmanden-Info

Liebe Konfirmandeneltern, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit dem Beginn des neuen Schuljahres im September 2017 wird zeitgleich auch unser Konfirmandenunterricht starten.

Ende Juli werden wir den Konfirmandeneltern einen Brief des Pfarramts zukommen lassen, in dem wir zum Konfirmandenunterricht einladen. Dabei bitten wir um Rückmeldung beim Pfarramt bis spätestens zum 13. September 2017.

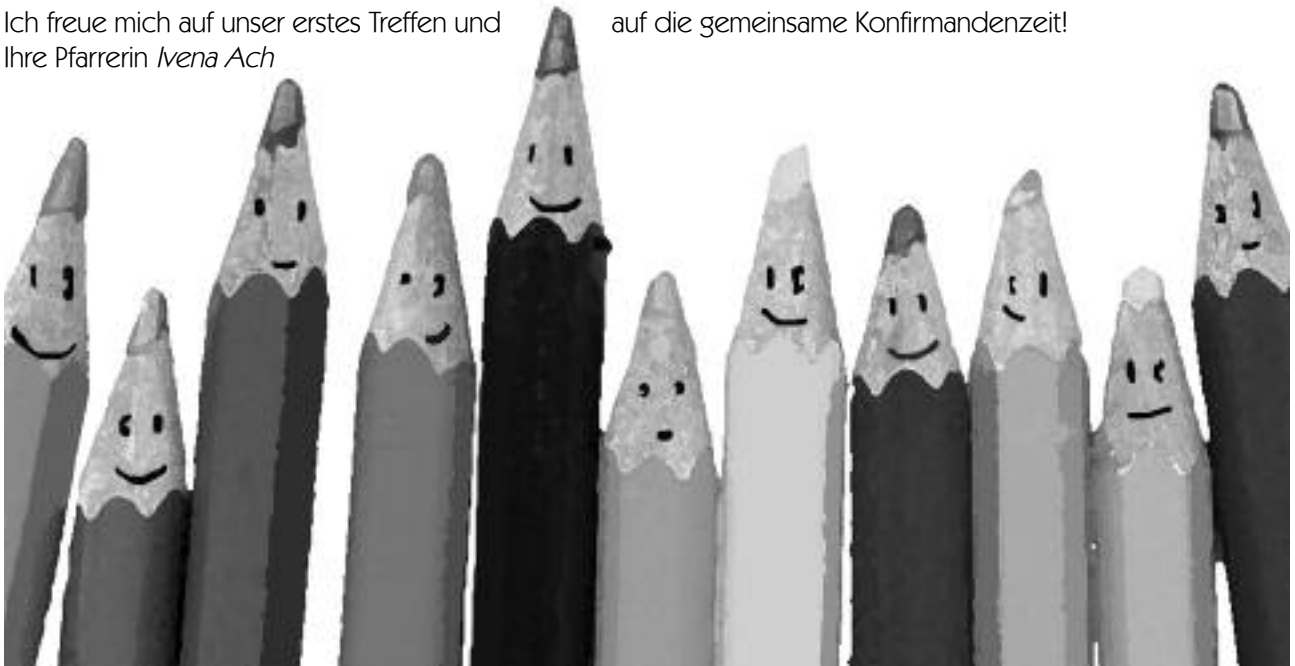
Sollten Sie keinen Brief erhalten und Ihr Kind im konfirmationsfähigen Alter sein, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt.

Hier geben wir Ihnen bereits alle unsere Termine bekannt. Bitte merken Sie sich diese schon einmal vor:

Mi, 13. September 2017	Konfi-Elternabend, 19:00–20:00 Uhr
Sa, 16. September 2017	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr.
Sa, 14. Oktober 2017	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
Sa, 11. November 2017	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
So, 19. November 2017	Jugendgottesdienst in Ichenhausen, 18:00 Uhr
Sa, 16. Dezember 2017	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr.
Mi, 10.01.2018 – Fr, 12.01.2018	Konfigreizeit
Sa, 20.01.2018:	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
Sa, 17.02.2018:	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
So, 11.03.2018:	Jugendgottesdienst in Burgau, 18:00 Uhr
Sa, 17.03.2018:	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
Sa, 21.04.2018:	Konfi-Samstag, 09:00–13:00 Uhr
So, 22.04.2018:	Konfirmation.
Sa, 28.04.2018:	Konfi-Ausflug nach Neu-Ulm von Krumbach aus mit Zug

Ein weiterer Termin für alle Mitarbeitenden in der Konfirmandenarbeit oder die, die es noch werden wollen:
Fr, 17.11.2017 – So, 19.11.2017 Konfi-Teamerkurs am Hühnerhof in Thannhausen

Ich freue mich auf unser erstes Treffen und auf die gemeinsame Konfirmandenzeit!
Ihre Pfarrerin *Ivena Ach*



Infos Freizeiten Veranstaltungen



3. Oktober 2017

Ökumenischer Kirchentag in Günzburg mit Programm für Groß und Klein

6. Oktober 2017

Benefizessen für Jugendrückbegegnung mit Papua-Neuguinea im März 2018 im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Nersingen-Steinheim

13. – 15. Oktober 2017

Dekanatsjugendkonvent in Böhen für ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden

27. – 29. Oktober 2017

Mitarbeiterfreizeit im Schullandheim in Stoffenried

28. Oktober 2017

Kindermusical-Aufführung „Luther“ in der Gemeindehalle in Nersingen um 18 Uhr. Über 30 Kinder proben seit Frühjahr für ihren großen Auftritt. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Eintritt frei!

2. – 4. November 2017

Kinder-Erlebnis-Tage im Hühnerhof in Thannhausen (bereits voll belegt)

2. – 4. November 2017

Teeniefreizeit in der Stockensägmühle bei Ellwangen

10. November 2017

Nacht der Lichter im Ulmer Münster

Ein besonderer Abend im Ulmer Münster mit Taizé-Liedern, Gebeten und einer meditativen und besinnlichen Stimmung. Einstimmung ab 18 Uhr, Beginn ab 19 Uhr. Bitte warm anziehen und eine Tasse für Tee mitbringen! Weitere Infos unter: www.lichternacht-ulm.de

17. – 19. November 2017

Konfi-Teamer-Kurs in Thannhausen für Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit oder solche, die es werden wollen.

19. November 2017

Regionaler Jugendgottesdienst um 18 Uhr in der Evang. Kirche Ichenhausen

25./26. November 2017

„Komm, spiel mit!“ Zum 33. Mal findet in diesem Jahr Bayerns großes Spieleevent für Brettspielfreudige in Neu-Ulm in Edwin-Scharff-Haus (Silcherstraße 40) statt. Kommt vorbei und spielt mit am Samstag von 13.30 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter www.komm-spiel-mit.info

Ausschreibungen für diese und weitere Aktionen liegen im Pfarramt aus und können gerne im Jugendbüro in Günzburg angefordert werden. Zudem sind sie auf unserer Homepage www.ej-nu.de abrufbar.



Teeniefreizeit in den Herbstferien

Wann: 2. – 4. November 2017 (für Teenies von 11 – 14 Jahren)

Wo: Stockensägmühle bei Ellwangen

Kosten: 50 Euro (jedes weitere Kind einer Familie zahlt 45 €)

für Fahrt im Kleinbus, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Spiel- und Bastelmaterial

Dieses Jahr steht unsere Teeniefreizeit unter dem Motto „Komm, spiel mit!“ Natürlich dürfen Geländespiel, Nachtwanderung, Wimpelwache, Spaß und Action nicht fehlen. Die Unkosten betragen 45,- Euro. Darin sind Fahrt, Programm, Unterkunft und Verpflegung enthalten. Alle Teenies von 11 bis 14 Jahren sollten sich schnell anmelden!

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm, Region Günzburg und Dillingen

Diakon Marcus Schirmer, Augsburgstr. 31, 89312 Günzburg

Tel.: (0 82 21) 93 60 276, 6 21 808 E-Mail: guenzburg@ej-nu.de

**K
I
N
D
E
R
B
I
B
E
L
T
A
G

2
0
1
7**

Liebe Kinder,

am Samstag, den 28. Oktober 2017, findet unser „Ökumenischer Kinderbibeltag“ statt.

Dabei kommen Kinder der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Thannhausen zusammen und verbringen eine schöne Zeit miteinander.


Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind lich eingeladen, mit uns eine biblische Geschichte zu hören!

Tolle Lieder und viele Aktionen erwarten uns! Damit wir gut für Euch planen können, meldet Euch bitte bis zum 01. Oktober 2017 im Pfarramt an.
(Evangelisches Pfarramt: Tel. 08281/2425)


Bisher steht zwar nur der Termin fest, aber sobald wir Genaueres wissen (Thema, Zeit, Ablauf und Essen), werden wir Euch in den Abkündigungen im Gottesdienst informieren, Handzettel zum Mitnehmen in der Kirche verteilen und die Daten im Schaukasten unserer Kirche aushängen.

Am besten merkt Ihr Euch den Termin schon einmal im Kalender vor!

Wir freuen uns riesig auf Euer Kommen!

*Freundinnen und Freunde
sind lich willkommen!*

Herzliche Grüße
im Namen der beiden Kirchengemeinden
Eure Pfarrerin Ivena Ach

Zur Abschlussandacht in der Evangelischen Kirche sind alle Eltern und Freunde lich eingeladen.



Kinderseite

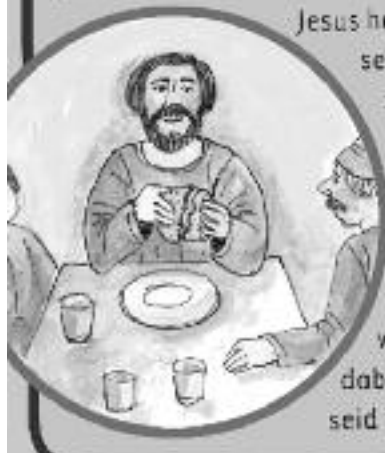
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Unser täglich Brot

In der Bibel kommt Brot an über 300 Stellen vor! Es ist ein Zeichen für das Leben – dafür, dass Gott gut für uns sorgt! Jesus hat mit Brot und Fischen 5000 Leute gespeist. Kennst du die Geschichte? Die wichtigste ist die des letzten Abendmahls:

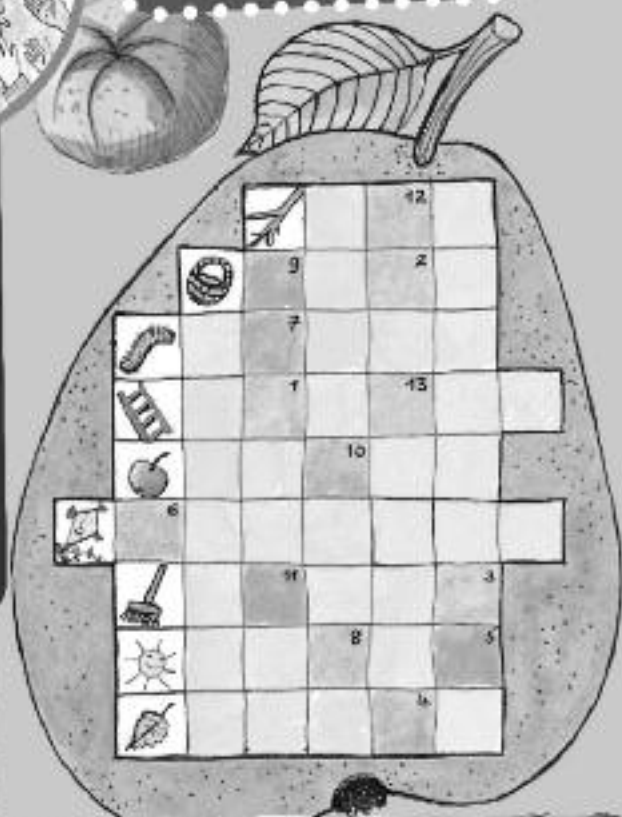


Jesus hat seine Jünger vor seiner Verhaftung zu Brot und Wein eingeladen. Dazu hat er gesagt: So, wie ich es jetzt mit euch feiere, so feiert immer wieder und denkt dabei an mich, dann seid ihr gesegnet.

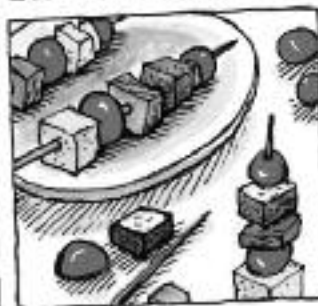


Tischgebet

Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir. Dank sei dir dafür.



Ein leckerer Pausensnack!



Bestreiche eine viereckige Scheibe Vollkornbrot mit Frischkäse. Schneide sie in sechs Stücke. Schneide ein Stück Hartkäse in Würfel. Halbiere zwei Radieschen. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.

Illustration: Erika Schmitt



Trage die richtigen Begriffe zu den Bildern ein. Mithilfe der Buchstaben auf den nummerierten Feldern findest du heraus, was wir bald feiern.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

GOTTESDIENSTE

Sonntags, 10.00 Uhr

An jedem ersten Sonntag
im Monat mit Abendmahl

An jedem zweiten Sonntag
im Monat mit anschließendem
Kirchenkaffee

AKTIVITÄTEN IM GEMEINDEHAUS

Alle Aktivitäten entfallen
während der Schulferien

Offener Nachmittag & Rhythmik
Dienstags, 14.00 Uhr

Mahlzeitgemeinde
Donnerstags, 12.00 Uhr

Stammtisch „Mittelalter“
Jeden 2. Freitag im Monat,
19.00 Uhr
(siehe Tagespresse)

Treffpunkt 40+
Einmal im Monat

Freitag, 29. September, 17.00 Uhr
Essen im Restaurant Hubertus
Dominikus-Ringeisen-Werk

Weitere Termine standen zum
Redaktionsschluss noch nicht fest



Gemeindebücherei im Gemeindehaus

Geöffnet sonntags nach dem
Gottesdienst bis 12.00 Uhr



Monatssprüche

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und
stehe nun hier und bin sein
Zeuge bei Groß und Klein.

Apg 26,22 (L)

September

Und siehe, es sind Letzte,
die werden die Ersten sein,
und sind Erste,
die werden die Letzten sein.

Lk 13,30 (L)

Oktober

Es wird Freude sein
vor den Engeln Gottes
über einen Sünder,
der Buße tut.

Lk 15,10 (L)

IMPRESSUM

Der „Gemeindebrief“ erscheint
1/4-jährlich unter Verantwortung des
Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

Layout Paul Steghöfer
Druck Deni, Thannhausen

Evang. Pfarramt
Jakob-Zwiebel-Str. 5
86470 Thannhausen

Bürozeiten

Dienstag und Donnerstag
09.30 bis 11.30 Uhr

FON 08281 24 25
FAX 08281 99 91 66
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de
oder ivena.ach@elkb.de
NET www.evktth.de

Bankverbindungen

■ für Spenden

Evang. Kirchengemeinde Thannhausen
Raiffeisenbank Thannhausen
Konto 26 484 BLZ 720 692 35
IBAN DE 66720692350000026 484
BIC/SWIFT GENODEF1THS

■ für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm
Sparkasse Neu-Ulm
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00
IBAN DE44730500000441378627
BIC BYLADEM1NUL
Verwendungswreck: RT 1145